

Anzeiger für Harlingerland

Ostfriesisches  Tagesblatt

Montag, 21. März 2022

Jahrgang 160 · Nr. 67 · 2,00 €

Zahl der Infektionen weiter hoch

HANNOVER/DPA – Die Corona-Infektionszahlen in Niedersachsen bleiben auf hohem Niveau. Nach Angaben des Robert Koch-Instituts lag die Sieben-Tage-Inzidenz am Sonntag bei 1652,0. So viele Menschen pro 100 000 Einwohner steckten sich in den vergangenen sieben Tagen an (Samstag: 1723,5). Landesweit wurden 9472 Neuinfektionen registriert. Der Hospitalisierungswert stieg auf 15,3. Dieser Wert gibt an, wie viele Menschen in den vergangenen sieben Tagen je 100 000 Einwohner mit Covid-19 in den Krankenhäusern aufgenommen wurden.

Die höchste Inzidenz verzeichnete weiter der Landkreis Grafschaft Bentheim mit 2607,1 gefolgt von den Kreisen Hildesheim (2267,4) und Emden (2261,7). Die geringste Inzidenz hatte weiter der Landkreis Vechta mit einem Wert von 480,8. In Bremen lag die Sieben-Tage-Inzidenz am Sonntag laut RKI bei 1344,4.

3-G-Nachweis in Zügen entfällt

BERLIN/DPA – Trotz hoher Infektionszahlen sind erste bundesweite Corona-Auflagen beendet. Fürs Zugfahren mit der Deutschen Bahn braucht man keinen 3G-Nachweis als Geimpft, genesen oder getestet mehr. Im öffentlichen Nah- und Fernverkehr gilt aber weiter Maskenpflicht. Entfallen ist die gesetzliche Pflicht zu 3G-Nachweisen am Arbeitsplatz.

Dehoga wünscht sich mehr Mut

WIESMOOR/AURICH/AH – Unternehmer aus Ostfriesland hatten auf den 20. März und damit auf fallende Maßnahmen gehofft. Die Bundesregierung sagt ja, doch Niedersachsen blockiert. Bei dem Vorsitzenden des Dehoga-Bezirksverbandes



Frühlingssonne lockt die Menschen an die Küste

Das Küstenwetter zeigt sich derzeit von seiner besten Seite – passend zum kalendarischen Frühlingsanfang am Sonntag strahlt die Sonne auch noch an

den nächsten Tagen vom Himmel. Wenn gleich sich die Luft noch ziemlich frisch anfühlt, waren Straßencafés und die Strände im Harlingerland am Wochenen-

de beliebte Zielorte von Einheimischen und Gästen. So genoss diese Familie aus Lünen bei Dortmund unbeschwerte Stunden in Bensenziel. BILD: DETLEF KIESE

Erste Stolpersteine für Esenser Juden verlegt

GEDENKEN Gunter Demnig setzt Gedenktafeln für 17 Opfer des Nationalsozialismus

VON JULIA DITTMANN

ESENS – Der Künstler Gunter Demnig hat die ersten 17 Stolpersteine in Esens verlegt. Damit erinnern die in die Pflasterung eingesetzten Steine mit den Messing-Gedenktafeln an die Familien Bronkhorst, Weinthal und Cohen.

Sie alle hatten in der Stadt ihren letzten freiwillig ausgesuchten Wohnort. Abraham und Dora Bronkhorst wohnen mit ihren beiden Söhnen im August-Gottschalk-Haus an der Burgstraße, Simon und Adele Weinthal in der Westerstraße 11 sowie Joseph und Mary Cohen in der Westerstraße 4. Sie alle waren dem Antisemitismus und der Verfolgung durch die Nationalsozia-

listen ausgesetzt. Der Großteil der Menschen auf den Tafeln wurde in den Vernichtungslagern ermordet.

„Die Vergangenheit kann man nicht ändern, man kann nur lernen, damit umzugehen“, sagte Robin Bronkhorst. Sein Vater Herman Bronkhorst lebte von 1928 bis 1933 im August-Gottschalk-Haus in Esens, zusammen mit seinem Bruder Bernard und seinen Eltern Abraham und Dora. „Wegen der Nationalsozialisten mussten sie fliehen, der Mittelpunkt ihres Leben ging verloren und kam nicht wieder.“

Neben den vier Stolpersteinen für die Familie Bronkhorst setzte Demnig sieben für die Familie Cohen und



An alle Stolpersteine wurden Rosen gelegt. BILD: JULIA DITTMANN

sechs für die Familie Weinthal in das Straßenpflaster. Sie erinnern an Joseph, Mary, Helga, Marga, Franziska, Zitta, Hanni und Hartog Cohen sowie Si-

Saarland vor spannender Landtagswahl

SAARBRÜCKEN/DPA – Eine Woche vor der Landtagswahl im Saarland liegt die SPD einer weiteren Umfrage zufolge klar vor der CDU des amtierenden Ministerpräsidenten Tobias Hans. Im Saarland-Trend, den das Meinungsforschungsinstitut Insa erhoben hat, kommen die Sozialdemokraten mit ihrer Spitzenkandidatin Anke Rehlinger in dieser Woche auf 39 Prozent. Die Union erreicht 31 Prozent. Grüne und FDP liegen demnach jeweils bei fünf, die AfD bei sechs Prozent der Stimmen. Die Linkspartei könnte nach dem Parteiaustritt Oskar Lafontaines den Wiedereinzug in den Landtag verfehlen, sie liegt bei vier Prozent. Inwieweit die Austrittserklärung Lafontaines am 17. März die Umfrageergebnisse beeinflusst hat, ist allerdings fraglich. Im kleinsten Flächenland Deutschlands wird am 27. März ein neuer Landtag gewählt.

→ NACHRICHTEN, SEITE 15

Taxi-Fahrer beklagen hohe Benzinpreise

WITTMUND/LAR – Überhohe Benzinpreise und angehobener Mindestlohn belasten aktuell manche Unternehmen. Das gilt auch für die Taxi-Branche, wie Dan Koltermann aus Wittmund berichtet. „Es muss schnell eine Preisanpassung kommen“, unterstreicht er. Denn die Fahrpreise könne er wegen der Vorgaben seitens des Landkreises nicht erhöhen. Und auch die Umstellung auf E-Autos sei aktuell noch keine Alternative.

→ SEITE 3

Drei Jahre Haft für Schleuser

AURICH/AH – Das Landgericht Aurich hat im Schleuser-Prozess die Urteile gesprochen. Allein der 35-jährige Hauptangeklagte